



Gemeindebrief Februar 2018 bis Mai 2018

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bad Endorf

Amerang - Eggstätt - Halfing - Höslwang - Obing - Pittenhart - Söchtenau

www.bad-endorf-evangelisch.de

„Ich will dem Durstigen geben von ...



Liebe Gemeinde!

Unsere Jahreslosung für 2018 macht uns deutlich, dass das Wasser der Lebens weit mehr ist als ‚nur‘ Wasser, dass der Mensch nicht nur von Brot und Wasser allein lebt. Es gibt einen Hunger, einen Durst nach ‚Mehr‘, eine Sehnsucht nach gelingendem Leben etwa, ein Sehnen nach Geborgenheit, nach Gemeinschaft... – jeder und jede hat da vermutlich einen ganz eigenen Durst nach lebendigem Wasser.

Die kleine Gänsefamilie auf unserer Titelseite scheint freilich ganz ohne dieses Sehnen einfach: zu sein – so wie es in Paul Gerhards Lied heißt:

*„Die Glucke führt ihr Völklein aus,
der Storch baut und bewohnt sein Haus,
das Schwäbllein speist die Jungen,
der schnelle Hirsch, das leichte Reh
ist froh und kommt aus seiner Höh
ins tiefe Gras gesprungen.“*

Paul Gerhardt und mit ihm auch andere unterstellen diesem ‚einfach sein‘ ein natürliches Schöpferlob, den täglichen Dank der Kreatur an den einen Gott, der für alles und alle sorgt. Vielleicht sind sie aber auch wirklich einfach, ohne Nachsinnen über das Vergangene, ohne ständige Reflexion der Gegenwart, ohne Sorgen und Sehnen für die Zukunft. Vielleicht liegt darin gerade die Erfüllung und Aufhebung auch unseres Sehns: einfach zu sein?

Auf der anderen Seite finde ich es auch wunderbar, mich auf Ereignisse, auf Erlebnisse zu freuen – und eine solche Vorfreude gehört für mich wesentlich auch zu unserem Menschsein dazu: was auf der einen Seite die Sehnsucht ist, schenkt uns auf der anderen Seite die Vorfreude auf das, was kommt und kommen mag!

Und in diesem Jahr haben wir in unserer Kirchengemeinde wirklich einiges Spannendes und Schönes,

... der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“!

auf das wir uns freuen können und das auf uns zukommt!

Das geht jetzt im Frühling schon los mit den ersten beiden Kirchenkonzerten dieses Jahr, zum einen mit dem evangelischen Gospelchor aus Weilheim, der hier im März zu Gast sein wird, zum andern mit der Stuttgarter Organistin Ioanna Solomonidou, die auf ihrer Konzertreise durch Oberbayern auch bei uns vorbeikommt im Mai.

Das geht u.a. weiter mit unseren neu belebten gemeinsamen „BAP-Gottesdiensten“ unserer drei Chiemgauer Kirchengemeinden Bad Endorf, Aschau-Bernau und Priem am Ostermontag, nach Pfingsten und mit dem Kampenwand-Gottesdienst.

Im Sommer kommt Ende Juni eine kirchliche Dalí-Ausstellung zu uns nach Bad Endorf, und die musikalischen Abendandachten im Hoch-

sommer im Kurpark wird es auch heuer wieder geben.

Und ja: auch auf unsere Kirchenvorstands-Wahl im Oktober, wo wir alle gefragt sind, unsere Stimme abzugeben für die nächsten Jahre Kirchengemeinde Bad Endorf, auch darauf freue ich mich – denn auch da geht es weiter, und auch da gibt es viel gemeinsam zu tun und gemeinsam zu erleben und zu gestalten!

Es wird also ein buntes und reiches Jahr 2018, über das und auf das wir uns schon jetzt freuen können – denn Gott spricht:

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“!

Viel erfüllte Sehnsucht und Vorfreude für dieses Jahr wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Julia Offermann

Impressum

- **Frühjahrsbrief 2018:** Gemeindebrief der Evang.-luth. Kirchengemeinde Bad Endorf Februar 2018 bis Mai 2018
- **V.i.S.d.P.:** Pfarrerin Dr. Julia Offermann, Martin-Luther-Str. 11, 83093 Bad Endorf, ☎ 08053-9343, Fax 08053-209558, offermann@bad-endorf-evangelisch.de
- **Auflage:** 2.100 Exemplare

- **Redaktion:** gemeindebrief@bad-endorf-evangelisch.de www.bad-endorf-evangelisch.de
- **Druck:** Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen Email: info@GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief (Mai bis Juli 2018): Di., 17. April 2018

Altaraufbau

Was gehört in der evangelischen Kirche eigentlich auf den Altar?

Anlässlich des Reformationsjubiläums und der neuen Ausgabe der Lutherbibel von 2017 hat uns unsere Landeskirche letztes Jahr eine neue Altarbibel geschenkt für die Dreieinigkeitskirche in Bad Endorf. Nur: wohin damit? – Na, klar, das ist doch ganz einfach, eine Altarbibel gehört auf den Altar! – Nun, so einfach ist das bei unserem nicht allzu großen Altar aber gar nicht!



Vielleicht ist es Ihnen ja aufgefallen, wie sich der Altar in unserer Dreieinigkeitskirche seit ein paar Monaten immer wieder verändert hat, dass mal der Blumenschmuck wechselte oder wegblieb, mal die Kerzen umgestellt waren, mal die neue Altar-Bibel aufgelegt und aufgeschlagen war – denn so einfach ist es eben nicht, einen Altar angemessen zu schmücken...

Was gehört eigentlich zu einem Altar und auf einen Altar? In der lutherischen Kirche in Bayern gibt es da eine genaue kirchenrechtliche Regelung, die sog. ‚Grundsätze für die Gestaltung des gottesdienstlichen Raumes‘. Darin steht u.a., wie der Altar auszusehen habe: als Ort des Abendmahls, als ‚Tisch des Herrn‘, habe er auf der Mittelachse der Kirche, um mindestens zwei Stufen erhöht, zu stehen, und zu seiner Ausstattung gehöre: „Altarkreuz, Abendmahlsgeräte, Bibelpult, Paramente, Leuchter“. Ein wenig weiter unten heißt es noch: „Zu den ‚schönen Gottesdiensten des Herrn‘ (Psalm 27,4) gehören auch Kerzen und Blumenschmuck.“

Da haben wir also, was nach diesen ‚Grundsätzen‘ alles dazu bzw. darauf gehört: Kreuz, Abendmahlsgeräte, Bibel, Paramente (sozusagen die in den liturgischen Farben gestalteten ‚Tischdecken‘) und Kerzenleuchter, schön wäre auch Blumenschmuck. Für alles gleichzeitig ist freilich auf unserem nicht allzu großen Altar gar kein Platz, und es soll ja auch schön aussehen, und nicht überfüllt und gedrängt...

Daher habe ich noch in einem theologischen Lexikon geblättert, und da steht es etwas anders: jedenfalls gehören auf den Altar die Abendmahlsgeräte, ein stehendes Kruzifix, mindestens zwei Leuchter, und zwar Kerzen-Leuchter, und bei hohen Festtagen gern auch Blumen zwischen Kreuz und Leuchtern, dazu eine Leinendecke und vielleicht Paramente. So einfach und eindeutig ist es also gar nicht, was in den evangelischen Kirchen auf den Altar gehört...

In den alten Zeiten stöbern

Also haben wir die letzten Monate alles mögliche ausprobiert, was für unseren Bad Endorfer Altar passend sein könnte, zu einem Schluss sind wir noch nicht wirklich gekommen. Und dann haben wir ja auch noch unsere Obinger Johanneskirche – da können wir, auch wenn wir nur eine Altarbibel geschenkt bekommen haben, also noch eine ganze Weile alles mögliche ausprobieren! Vielleicht fällt es Ihnen bei Ihrem nächsten Gottesdienstbesuch ja auf! Bis dahin grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Julia Offermann.

Auf dem Weg zu einer neuen Chronik

Der 70. Geburtstag unserer Kirchengemeinde scheint noch weit. Wenn es als Geburtstagsgeschenk aber auch eine ausführliche neue Chronik geben soll, ist die Zeit fast schon knapp. Gut Ding will bekanntlich Weile haben, und so schadet es nicht, wenn wir in Bad Endorf frühzeitig nach der Geschichte und den Geschichten fragen.

Wer weiß noch etwas, was in eine Gemeindechronik hinein gehört? Wer hat alte Fotos, Briefe, Urkunden, besondere Gegenstände, die von der Geschichte der Gemeinde erzählen? Wenn Sie etwas haben oder etwas berichten möchten, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen. Sie müssen ihre gut gehüteten Erinnerungsschätze auch keineswegs hergeben oder länger verleihen. Fast alles lässt sich heute im Handumdrehen fotografieren oder scannen. Nur das, was Sie mündlich zu berichten haben, nicht. Da müssten wir uns am besten treffen, Sie müssten erzählen, und ich würde mir Notizen dazu machen. Ein besonderes Hindernis auf dem Weg zu einer neuen Chronik ist eine rätselhafte Lücke in unseren eigenen Archivbeständen. Es ist wie verhext: Die Gemeindebriefe aus der langen Zeit, die Pfarrer Mühlnickel bei uns gewirkt hat, sind alle nicht mehr auffindbar. Gerade die wären aber sehr wichtig. Vielleicht haben Sie ja gerade aus dieser Zeit einen Brief aufgehoben? Das wäre für uns alle ein Glück.

Ich freue mich schon jetzt auf die Arbeit an der neuen Chronik – auf das Sammeln, auf das Schreiben, und vor allem auf die vielen spannenden Begegnungen, die auf diesem Weg warten. Es grüßt Sie von Herzen Ihr

Pfr. Dr. Dietrich Klein

Ökumenische Kleinkinder-Krippenfeier



Neben den anderen Gottesdiensten für Groß und Klein an Heiligabend fand auch dieses Jahr wieder eine Kleinkinder-Krippenfeier statt, heuer zum ersten Mal im neu renovierten evangelischen Gemeindesaal. Organisiert wurde die Feier vom ökumenischen Gottesdienstteam. Die Kinder durften sich am Eingang ein Schaf oder einen Stern zum Umhängen aussuchen, bevor sie sich mit ihren Eltern und Großeltern

einen Sitzplatz suchten – was aufgrund des gut gefüllten Gemeindesaals auch fast einer Herbergssuche nahekam...

Die große Kerze aus dem Kindergottesdienst wurde dieses Jahr mit dem Friedenslicht aus Betlehem angezündet. Mit instrumentaler Unterstützung konnten die kleinen und großen Gottesdienstbesucher viele Lieder anstimmen. So wurden Maria und Josef etwa mit dem Lied „Maria und Josef ziehen nach Betlehem“ auf der Suche nach einer Herberge begleitet. Als sie ihren Platz in der Krippe gefunden hatten, kam das Jesuskind zur Welt und der Stern über Betlehem stieg auf. Nachdem sie nun so lange still gesessen hatten, durften nun die Gottesdienstbesucher aktiv werden: die Kinder mit den Schafanhängern schlugen als Hirten ihr Lager in der Nähe der Krippe auf, und als die Verkündigungengel die Ankunft des Heilands verkündeten, bildeten die Kinder mit den Sternanhängern die Engelschar – „Nun freut euch ihr Christen“ tönte es da voller Freude.



Die kleinen Hirten und Engel konnten so in das Geschehen eintauchen und waren mit Freude dabei. Die etwas kleineren Kinder gingen natürlich gern auf Tuchfühlung mit der Krippe oder den Darstellern. So konnten auch die ganz Kleinen die Weihnachtsgeschichte im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“. Für jede gelesene Fürbitte durften die Kinder eine Kerze an die Krippe stellen. Nachdem abschließenden „Stille

Nacht“ machten sie sich mit ihren Familien voll freudiger Erwartung auf das, was noch kommen möge, auf den Heimweg.

Gemeinsame Adventfeier der Senioren

Zur gemeinsamen Adventfeier, dem letzten Seniorenkreis des Jahres, kamen im Dezember wieder zahlreiche Gäste aus beiden Gemeindeteilen in den weihnachtlich geschmückten Gemeindesaal.



Mit fröhlichem Plaudern, Lebkuchen und Weihnachtsstollen ging es los, alle Geburtstagskinder bekamen neben Glückwünschen auch ein kleines Präsent überreicht, und dann wurden

Weihnachtslieder gesungen, wunderbar begleitet von unserer Frau Brunner, unterbrochen durch besinnliche Texte zur Weihnachtszeit, zumal den Geschichten von Karl Heinz Waggerl. So verflog die Zeit im fröhlichen Beisammensein wie immer sehr schnell.

Umso mehr freuen wir uns auf unsere nächsten Treffen, die Termine finden Sie in unserem Terminkalender, thematisch wird es in den nächsten Monaten u.a. um den „Guten Umgang mit Veränderungen“ (Vortrag von Frau Kölbl aus der Evang. Bildungswerk), Käthe Kruse (mit Frau Mühlnickel) und Surinam gehen, das Gastgeberland des diesjährigen Weltgebetstags.

Dazu laden wir alle Interessierten ganz herzlich ein. Jeder neue Besucher ist uns herzlich willkommen. Sollte jemand eine Fahrgelegenheit benötigen: bitte melden Sie sich bei uns unter der Telefonnummer 08055-189192!

Ihre Ingrid und Jürgen Bach

Die nächsten Treffen:

Dienstag, 6.3.	14:30 Uhr	Seniorenkreis (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)
Dienstag, 3.4.	14:30 Uhr	Seniorenkreis (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)
Dienstag, 10.4.	14:30 Uhr	Ausweichtermin (für 3.4.)
Freitag, 20.4.	14:30 Uhr	Seniorenkaffee (Obing, Johanneskirche)
Dienstag, 8.5.	15:00 Uhr	Seniorenkreis (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2018 Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen

Am Aschermittwoch, dem 14. Februar 2018, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche 7 Wochen Ohne. Sie steht unter dem Motto „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“.

Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“ lautet daher das Motto der evangelischen Fastenaktion 7 Wochen Ohne für 2018. Auch die Hilfsbedürftigen, die Einsamen und Kranken sollen sich zeigen. Die Fastenzeit ist für Chris-

ten eine Periode des Nachdenkens über die eigene Existenz. In Zeiten, in denen unerschrockene Debatten wieder dringend geboten sind und auch die Schwachen in der Gesellschaft gehört werden müssen, sollten sich der Botschaft Jesu Christi zugewandte Menschen nicht verstecken, nicht untertauchen oder wegducken.

Seit mehr als 30 Jahren lädt 7 Wochen Ohne als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen in ganz Deutschland lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Der Eröffnungsgottesdienst der neuen Aktion findet am Sonntag, 18. Februar 2018, 9:30 Uhr, in der Thomaskirche in Hofheim am Taunus statt. Das ZDF überträgt live.

Die exklusiv gestalteten Tageswand- und Tagestischkalender der edition chrismon bilden wieder das zentrale Element der Aktion. Sie begleiten die Teilnehmer durch die Fastenzeit und die Ostertage. Sieben Fotografen haben sich mit je einem Wochenthema beschäftigt. Zu jedem Thema gibt es eine Bibelstelle mit einer Auslegung der Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler. Die Wochenthemen lauten für die Aktion 2018: „Gott zeigt sich“ (Genesis 32,25–30), „Zeig dein Mitgefühl“ (Lukas 10,30–35), „Zeig deine Liebe“ (Markus 14,3–9), „Zeig deine Fehlbarkeit“ (Genesis 3,7–11), „Zeig deine Hoffnung“ (Markus 10,46–52), „Zeig, wofür du stehst“ (Matthäus 26,69–75) und „Zeig dich Gott“ (Jona 2,1–11). Ergänzt werden die Wochenthemen durch Zitate, Gedichte und Geschichten von Schriftstellern, Theologen und Journalisten.

Weitere Infos, Downloadmaterial und Möglichkeit zum Austausch finden Sie unter: www.7-wochen-ohne.de sowie www.facebook.com/7wochenohne

Präsentationsabend

Auf dem Weg zur Konfirmation ...

... laden wir euch bzw. Sie ganz herzlich ein zu unserem Präsentationsabend am Samstag, den 14. April 2018, um 19 Uhr im Bad Endorfer Gemeindesaal an der Dreieinigkeitskirche.

Es gibt Essen, Musik und jede Menge Geschichten aus unserer Konfizeit.

Wer wir sind? Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2018:



Annika

Fenia

Laura B.

Lina

Natalie

Philipp

Christian

Irene

Laura K

Lukas

Patrick

Sascha

Rückblick ...

MAK-Wochenende im Amalienhof Obing

Unser diesjähriges MAK-Wochenende fand vom 24.–26. November im Amalienhof in Obing statt. Ziel unserer gemeinsamen Tage war das Erstellen der Jahresplanung 2018 und zugleich der Rückblick auf das vergangene Jahr. So verbrachten wir das Wochenende mit vielen kreativen Einheiten, gruppenspielerischen Spielen und sehr produktiven Planungseinheiten. Von Werwolf-, Film-, Casinonächten, der Kirchen-WG, einer Fahrradtour nach Seon, einem Pen & Paper Wochenende, einer Schnitzeljagdfreizeit, KV-Besuchen, Projekten mit Flüchtlingen bis hin zu unseren Cocktailbar-Aktionen wird im kommenden Jahr wieder viel geboten sein.

Friedenslichtfahrt und Besuch des Tollwood-Festivals

Am 17. Dezember fuhren 23 Jugendliche und **Konfirmanden** der EJ-BAP zusammen mit **Firmingen** der Katholischen Jugend Bernau gemeinsam nach München, um wie jedes Jahr das Friedenslicht in der Frauenkirche zu holen. Davor hatten wir auf dem Tollwood-Festival viel Zeit, um uns die Stände und Zelte anzuschauen. Nachdem das eine oder andere Weihnachtsgeschenk und Andenken gekauft, sowie Schokoladen-Döner und andere Köstlichkeiten verspeist waren, fuhren wir Richtung Liebfrauenndom zum Gottesdienst. Das Friedenslicht wird seit bald 30 Jahren in der Adventszeit in Bethlehem entzündet und geht dann um die Welt.

Im Gottesdienst wurde es von Laterne zu Laterne weitergereicht und dann waren wir sehr bemüht, es auch brennend und heil nach Prien zu bringen. Dort haben wir es gemeinsam mit der katholischen Jugend Prien auf dem Christkindmarkt an die Besucher verteilt und in unsere Kirchen gebracht. Die inzwischen traditionelle Veranstaltung war wieder sehr gelungen, und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Friedenslicht ins Gefängnis gebracht

Wie in den vergangenen Jahren hat die EJ-BAP gemeinsam mit der katholischen Landjugend Bernau und Pfarrerin Hannah von Schroeders am Heiligen Abend das Friedenslicht aus Bethlehem auch in die JVA Bernau gebracht. Dort wurde es im Gottesdienst von Pfarrer Hofmann und den Mitgliedern des Gefängnischores entgegengenommen. Sowohl für die Häftlinge als auch für uns war es ein ganz besonderes Erlebnis. Es ist schön, dass sich jedes Jahr wieder Jugendliche finden, die den Gefangenen an Weihnachten eine Freude bereiten möchten.

... und Vorschau

Veranstaltungen im Februar 2018

- 12.-17. Februar 2018 Kirchen WG – (genauere Infos folgen)
 - *Termin folgt* - **Bibelbrunch** – (genauere Infos folgen)
 24. Februar 2018 Regionales Konfitreffen –

Veranstaltungen im März 2018

- *Termin folgt* - **Bibelbrunch** – (genauere Infos folgen)
 09.–11. März 2018 **Tuttikurs** –

Veranstaltungen im April 2018

15. April 2018 **Puzzle Day** – Traunreut (genauere Infos folgen)
 - *Termin folgt* - **Bibelbrunch** – (genaue Infos folgen)

MAK-Sitzungen

Mitarbeiterkreis (MAK) jeweils ab **18 Uhr** im **Evang. Gemeindehaus Prien**:

- Montag, 12.02.2018
 Montag, 12.03.2018,
 Montag, 16.04.2018

Weitere Infos



Nähere Infos & Termine findet ihr unter
www.ej-bap.de oder
www.facebook.com/EJBAP

Jugendreferentin Johanna Zacherl
 Johanna.Zacherl@ej-bap.de
 0172-7101836



Wir backen ein Osterlamm aus Hefeteig

Liebe Kinder,

habt ihr Lust, mal wieder was mit eurer Mama oder eurem Papa gemeinsam zu backen? Dann haben wir hier ein Rezept für euch, bei dem ihr ganz prima mithelfen könnt:

Für den Teig braucht ihr:

250 ml Milch
 100 g Butter
 500 g Weizenmehl (Type 405)
 1 Pck. Trockenhefe
 80 g Zucker
 1 Pck. Vanillezucker
 ½ TL Salz
 1 Ei



Zum Verzieren nehmen wir:

1 Eigelb
 etwas Milch
 4 Rosinen
 Mandelblättchen oder
 Hagelzucker

Die Milch erwärmen und die Butter darin zerlassen, Mehl und Hefe in einer Schüssel vermischen, die restlichen Zutaten und zum Schluss die Milch-Butter-Mischung zugeben. Mit dem Rührgerät (Knethaken) in 5 min. zu einem glatten Teig verarbeiten. Abgedeckt an einem warmen Ort gehen lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat.

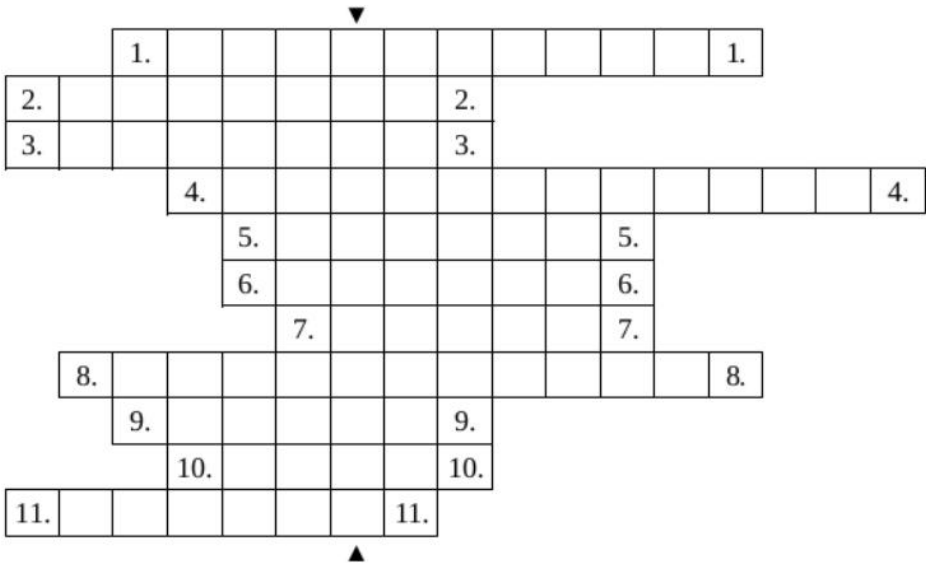
Teig nochmals durchkneten und halbieren. Aus jeder Teighälfte verschiedene Teigstücke für das Lamm formen: ein etwas größeres ovales Stück für den Kopf, 3 kleinere für die Ohren und das Schwänzchen, 15-20 mittlere Kugeln für den Körper und 4 längliche für die Beine. Auf je einem Backblech nicht zu eng anordnen (evtl. vorher die Umrisse des Lammes auf der Rückseite eines Backpapiers mit Bleistift aufzeichnen).

Die Osterlämmer abgedeckt nochmal 20 min. gehen lassen, währenddessen den Backofen vorheizen (200°C Ober-/Unterhitze oder 180°C Umluft).

Das Eigelb mit etwas Milch verschlagen und die Lämmchen damit bestreichen, je 2 Rosinen als Augen einsetzen und die Körper mit Mandelblättchen oder Hagelzucker bestreuen. Im Backofen ca. 15-20 min. backen.

Guten Appetit!

Osterkreuzwörterzel



1. An diesem Feiertag begehen wir den Todestag Jesu.
2. Welche Farbe haben an diesem Tag unsere Paramente, die Tücher über Altar und Redepult?
3. Wie nennen wir die Leiden Jesu vor seinem Tod? (Das ist ein lateinisches Wort.)
4. Beruf des Kaiphas, eines Gegners von Jesus
5. Einer der Jünger hatte Angst um sein Leben und gab nicht zu, Jesus zu kennen.
6. Daraus war die Krone Jesu gefertigt.
7. Das lag vor Jesu Grabhöhle.
8. Was war Pilatus von Beruf?
9. Wer wartete am Grab auf die Frauen?
10. Welche Abkürzung stand oben auf dem Kreuz Jesu? (Das bedeutete „Jesus aus Nazareth, König der Juden“.)
11. An diesem Tag feiern wir die Auferstehung Jesu.

Das Lösungswort lautet: _____ !

Frühjahrssammlung 2018 der Diakonie



Erziehung ist (k)ein Kinderspiel

Die Erziehungsberatung der Diakonie bietet ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche. Erziehungsfragen, kindliche Entwicklungsprobleme, familiäre Konflikte oder Trennung und Scheidung sind nur einige der Themen.

Zu den Leistungen gehören neben den Einzelgesprächen auch Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern zu Themen wie psychische Krankheiten, Scheidungskinder, Suchtgefährdung und Vorträge und Präventionsangebote an Kindergärten und Schulen.

Die Erziehungsberatungsstellen werden von Staat und Kommunen nicht zu 100 % finanziert. Damit diese Arbeit und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 12. bis 18. März 2018 um Ihre Spenden. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Erziehungsberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Elisabeth Simon, Tel.: 0911/9354-312, simon@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2018

Kirchgeldaufruf unserer Dekanin

Kirche in Ihrer Nähe bedeutet Seelsorge, vielfältiges Programm in Gruppen und Kreisen, soziales Engagement, Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenmusik und noch ganz viele andere Themen. Wie wunderbar, dass diese großartige Arbeit vor Ort geleistet wird. Mir wird dadurch immer wieder bewusst, dass wir als Kirche mit all unserem Tun für die Menschen da sind und dabei Gott in den Mittelpunkt stellen. Allen die daran aktiv mitwirken, sage ich von Herzen „Danke“.

Diese Vielfalt am Ort kann aber nur dann aufrechterhalten werden, wenn die notwendigen finanziellen Mittel für Personal, Mittel und Gebäude zur Verfügung stehen. Wesentliche Grundlage für die Finanzierung unserer kirchlichen Arbeit ist die Kirchensteuer. Diese berechnet sich aus der Höhe der zu zahlenden Einkommenssteuer. Bei uns in Bayern gibt es ja die besondere Regelung, dass der Kirchensteuersatz nur 8% beträgt, anstelle von 9% in den meisten anderen Bundesländern.

Auch für die Entrichtung dieses für die Kirche notwendigen Betrags sei allen Kirchensteuerpflichtigen herzlich gedankt!

Das Kirchgeld, um das Sie ihre Kirchengemeinde in den nächsten Wochen bittet, ist als sogenannte „Ortskirchensteuer“ also nur die Komplettierung ihrer Steuerpflicht. Nur dass dieser Anteil der Kirchensteuer der konkreten Arbeit Ihrer Kirchengemeinde direkt zu Gute kommt.

Ich bitte Sie deshalb auch in diesem Jahr wieder um Ihren solidarischen Beitrag. Sollten Sie diese Zahlung übersehen oder vergessen (was ja immer mal vorkommen kann), erlauben wir uns, Sie im Herbst des Jahres freundlich darauf hinzuweisen.

Ihr Kirchgeld für Ihre Kirchengemeinde trägt dazu bei, dass auch weiterhin ein umfangreiches und aktives Gemeindeleben gestaltet werden kann.

Schon jetzt einen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Kirchgeld.

*Es grüßt Sie herzlich
Dekanin Hanna Wirth*



Nachbargemeinden, Weltgebetstag, Gospelkonzert

Gottesdienste mit den Nachbargemeinden Prien / Aschau-Bernau

Dieses Jahr haben wir „BAP-Gemeinden“ endlich wieder mehr als nur einen Gottesdienst zusammen! Der Kampenwand-Gottesdienst am 15. Juli mit Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler ist ja inzwischen langjährige Tradition. Dieses Jahr kommen wieder die Gemeinden Prien und Bad Endorf als Gottesdienst-Orte dazu: Am 2. April, am Ostermontag, geht es bei uns in Bad Endorf los mit einem Familien-Gottesdienst um 10 Uhr in der Dreieinigkeits-Kirche und anschließender Wunder-Wanderung durch unsere schöne Umgebung mit spirituellen Impulsen und Stationen. Am 10. Juni findet dann als zweites ein gemeinsamer Gottesdienst auf der Herreninsel statt, der, bedingt durch die Fahrzeiten, um 11:15 Uhr beginnen wird. Wir freuen uns auf das Aufleben unserer regionalen Zusammengehörigkeit im schönen Chiemgau!

Gottes Schöpfung ist sehr gut! – Der Weltgebetstag am 2. März 2018 aus Surinam

Surinam, das kleinste Land Südamerikas (halb so groß wie Deutschland), vereint in seiner Bevölkerung afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse und ist durch die Missionierungen bis heute zur Hälfte christlich geprägt. Surinam besteht zu 90 % aus unberührtem Regenwald und bietet eine vielfältige Flora und Fauna: üppige Riesenfarne, farbenprächtige Orchideen, über tausend verschiedene Arten von Bäumen – da wundert es nicht, dass das Thema, das die surinamischen Christinnen für den diesjährigen Weltgebetstag ausgesucht haben, „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt.

Dieses Jahr findet der Weltgebetstag wieder in den evang. Räumlichkeiten in Bad Endorf statt, um 19 Uhr geht es los mit dem weltweit gemeinsamen Gottesdienst, im Anschluss wird fröhlich gespeist mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Surinam. Frauen, Männer, klein und groß sind herzlich eingeladen!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Elli Haus, Tel. 08053 / 793 234.

Heaven Travellers am Chiemsee

Die Heaven Travellers singen seit inzwischen mehr als 50 Jahren Gospels und Spirituals. Unser Markenzeichen ist es, dass wir auf Bandbegleitung verzichten und ausschließlich a capella singen. Neben der Freude an der Musik ist es uns besonders wichtig, unseren Zuhörern auch die biblische Botschaft der Stücke näher zu bringen und sie im Inneren zu berühren. Zu hören sind wir in Ihrer Gemeinde am 10. März mit einer Gospelpassion – mit Liedern, die das Leiden und Sterben Jesu Christi, aber auch die Botschaft von der Auferstehung verkünden.

Dekanats-KV-Tag, Ehrenamtliche, Bildungswerk

Dekanats-Kirchenvorstands-Tag

Dekanats-Kirchenvorstands-Tag für **erfahrene** und **neue ehrenamtliche Kirchenvorsterinnen** und **Kirchenvorsteher** und interessierte, potentielle **Kandidaten** und **Kandidatinnen**. Der Dekanats-KV-Tag findet statt am **Samstag, 14. April 2018**, in Rosenheim, im **Gemeindehaus der evang. Erlöserkirche**, dem Sitz des Dekanats. Es warten auf Sie nach einer Andacht um 9.30 Uhr verschiedene Impulse, Austauschmöglichkeiten und kreative Anregungen, das Hauptreferat wird die Berliner Pfarrerin **Birgit Dierks** halten, die in der AMD für innovative Gemeindegarbeit tätig ist. Daneben ist auch fürs leibliche Wohl gesorgt. Die Veranstaltung endet um 16 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis 5. März im Dekanat an, unter der Telefonnummer 08031 / 17 082 oder per Email: dekanat.rosenheim@elkb.de.

Inseltag für Ehrenamtliche – ein Tag für die Seele!

Auch heuer findet wieder ein dekanatsweiter Erholungstag für Ehrenamtliche statt, wie jedes Jahr sind wir auf der **Fraueninsel** zu Gast am **Samstag, 28. April 2018**. Um 9.30 Uhr geht es los mit einer Andacht, es werden verschiedene Workshops und eine Führung durch die Kirche und das Kloster angeboten, ein gemeinsames Essen ist ebenfalls vorgesehen. Der Unkostenbeitrag ist 10 €, der Inseltag endet um 16 Uhr auf der Fraueninsel.

Bitte melden Sie sich bis 20. März im Dekanat an, unter der Telefonnummer 08031 / 17 082 oder per Email: dekanat.rosenheim@elkb.de.

Weitere Angebote des Evangelischen Bildungswerks



Über diese beiden Veranstaltungen des EBW, des Rosenheimer Evangelischen Bildungswerks, hinaus gibt es auch diverse **Mal- oder Schreibworkshops**, **Musik- und Singworkshops**, **Workshops zur Trauerarbeit**, daneben verschiedene Angebote von **„FamilienZeit“**, Ausflüge zu Münchener Museen, den **Dekanatsfrauentag** am 10. März sowie den **Männereinkehrtag** am 23. März bis hin zu einer **Studienreise nach Rumänien** im Mai 2018.

Diese und andere dekanatsweite Angebote mehr finden Sie im Internet unter **www.ebw-rosenheim.de**

Sie können aber auch direkt eine Email schicken (**info@ebw-rosenheim.de**) oder beim EBW anrufen unter der Telefonnummer: 08031 / 80 95 580.

Terminkalender Februar 2018 bis Mai 2018

Februar

Donnerstag, 15.2.	20:00 Uhr	Exerzitien im Alltag (Bad Endorf, rk. Pfarrheim)
Dienstag, 20.2.	19:30 Uhr	Öffentliche KV-Sitzung (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)
Donnerstag, 22.2.	18:00 Uhr	Bibelkreis (Obing, Johanneskirche)
Donnerstag, 22.2.	20:00 Uhr	Exerzitien im Alltag (Bad Endorf, rk. Pfarrheim)
Montag, 26.2.	19:00 Uhr	Ökum. Bibelgespräch (Bad Endorf, rk. Pfarrheim)

März

Donnerstag, 1.3.	20:00 Uhr	Exerzitien im Alltag (Bad Endorf, rk. Pfarrheim)
Freitag, 2.3.	19:00 Uhr	Weltgebetstag (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal) *
Dienstag, 6.3.	14:30 Uhr	Seniorenkreis (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)
Donnerstag, 8.3.	19:00 Uhr	Ökum. Taizé-Andacht (Bad Endorf, ev. Kirche)
Donnerstag, 8.3.	20:00 Uhr	Exerzitien im Alltag (Bad Endorf, rk. Pfarrheim)
Samstag, 10.3.	10:00 Uhr	Dekanats-Frauen-Tag (Rosenheim, Versöhnungskirche)
Samstag, 10.3.	19:00 Uhr	Konzert der „Heaven Travellers“ (Evang. Gospelchor aus Weilheim (Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche) *
Dienstag, 13.3.	19:30 Uhr	Öffentliche KV-Sitzung (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)
Donnerstag, 15.3.	18:00 Uhr	Bibelkreis (Obing, Johanneskirche)
Donnerstag, 15.3.	20:00 Uhr	Exerzitien im Alltag (Bad Endorf, rk. Pfarrheim)
Montag, 26.3.	19:00 Uhr	Ökum. Bibelgespräch (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)

April

Dienstag, 3.4.	14:30 Uhr	Seniorenkreis (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal) Ausweichtermin. Dienstag, 10.4.; 14:30 Uhr
----------------	-----------	--

Terminkalender Februar 2018 bis Mai 2018

April

Samstag, 14.4.	9:30–16 Uhr	Dekanats-Tag für Kirchenvorsteher, mögl. Kandidaten und Interessierte (Rosenheim, ev. Erlöserkirche) *
Samstag, 14.4.	19:00 Uhr	Gemeindeabend mit Konfi-Präsentationen (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal) *
Dienstag, 17.4.	19:30 Uhr	Öffentliche KV-Sitzung (Obing, Johanneskirche)
Donnerstag, 19.4.	18:00 Uhr	Bibelkreis (Obing, Johanneskirche)
Freitag, 20.4.	14:30 Uhr	Seniorenkaffee (Obing, Johanneskirche)
Samstag, 28.4.	9:30–16 Uhr	Inseltag des Dekanats für Ehrenamtliche (Fraueninsel) *
Montag, 30.4.	19:00 Uhr	Ökum. Bibelgespräch (Bad Endorf, rk. Pfarrheim)

Mai

Samstag, 5.5.	16:00 Uhr	Orgel-Konzert mit Ioanna Solomonidou (Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche)
Dienstag, 8.5.	15:00 Uhr	Seniorenkreis (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)
Mittwoch, 16.5.	19:30 Uhr	Öffentliche KV-Sitzung (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)
Donnerstag, 17.5.	18:00 Uhr	Bibelkreis (Obing, Johanneskirche)
Montag, 28.5.	19:00 Uhr	Ökum. Bibelgespräch (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)

Wöchentlich:

Montags (außer Ferien)	9:30 Uhr 11:30 Uhr	Krabbelgruppe für die Kleinsten (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal) *
Dienstags (außer Ferien)	16:30 Uhr 18:00 Uhr	Die gute Zeit - Reden, Denken, Tun mit Pfr. Klein (Bad Endorf, ev. Gemeindesaal)

Zu den Terminen mit * finden Sie im Gemeindebrief noch weitere Informationen.

Abkürzungen

SkI = Bad Endorf, Simsseeklinik
 BE = Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche
 OJK = Obing, Johanneskirche
 m.A. = mit Abendmahl

GD = Gottesdienst
 FaGo = Familiengottesdienst
 KiGo = parallel Kindergottesdienst
 KiKa = Kirchenkaffee

Samstag, 17.2.		19:00 Uhr	SkI	Sinn
Sonntag, 18.2.	Invokavit	9:00 Uhr	BE – KiKa	Probst
Samstag, 24.2.		19:00 Uhr	SkI	Offermann
Sonntag, 25.2.	Reminiszere	9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE OJK – KiKa, KiGo	Offermann Offermann
Freitag, 2.3.		19:00 Uhr	BE – Weltgebetstag	Haus u.a.
Samstag, 3.3.		19:00 Uhr	SkI – m.A.	Sinn
Sonntag, 4.3.	Okuli	10:00 Uhr	BE – m.A.	Klein
Samstag, 10.3.		19:00 Uhr	SkI	Bliese
Sonntag, 11.3.	Lätare	9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE – mit Gospelchor OJK – m.A.	Bliese Bliese
Samstag, 17.3.		19:00 Uhr	SkI	Offermann
Sonntag, 18.3.	Judika	9:00 Uhr	BE – KiKa	Offermann
Samstag, 24.3.		19:00 Uhr	SkI	Bliese
Sonntag, 25.3.	Palmsonntag	10:00 Uhr	BE – FaGo	Klein & Team
Donnerstag, 29.3.	Gründonnerstag	19:00 Uhr	BE	Bliese & Offermann
Freitag, 30.3.	Karfreitag	10:00 Uhr 15:00 Uhr	BE – musikal. GD BE – Andacht z. Todesstunde	Sinn Klein
Sonntag, 1.4.	Ostersonntag	5:00 Uhr 9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE – Osternacht mit Osterfrühstück u. Bazar BE – m.A. OJK – m.A.	Offermann & Bliese Klein Klein
Montag, 2.4.	Ostermontag	10:00 Uhr	BE – BAP-FaGo u. Wandern *	Klein & Team
Samstag, 7.4.		19:00 Uhr	SkI – m.A.	Bliese
Sonntag, 8.4.	Quasimodogeniti	9:00 Uhr	BE	Busch
Samstag, 14.4.		19:00 Uhr	SkI	Bliese
Sonntag, 15.4.	Misericord. Dom.	9:00 Uhr	BE – KiKa	Bliese

Abkürzungen

Skl	=	Bad Endorf, Simsseeklinik	GD	=	Gottesdienst
BE	=	Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche	FaGo	=	Familiengottesdienst
OJK	=	Obing, Johanneskirche	KiGo	=	parallel Kindergottesdienst
m.A.	=	mit Abendmahl	KiKa	=	Kirchenkaffee

Samstag, 21.4.		19:00 Uhr	Skl	Sinn
Sonntag, 22.4.	Jubilate	9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE OJK – KiKa, KiGo	Offermann Offermann
Samstag, 28.4.		10:00 Uhr	BE – Konfirmation	Offermann & Klein
Samstag, 28.4.		19:00 Uhr	Skl	Sinn
Sonntag, 29.4.	Kantate	10:00 Uhr	BE - Konfirmation	Klein & Offermann
Samstag, 5.5.		19:00 Uhr	Skl – m.A.	Sinn
Sonntag, 6.5.	Rogate	10:00 Uhr	BE – m.A.	Bliese
Donnerstag, 10.5.	Chr. Himmelfahrt	10:00 Uhr	BE – FaGo	Offermann & Team
Samstag, 12.5.		19:00 Uhr	Skl	Bliese
Sonntag, 13.5.	Exaudi	9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE OJK – m.A.	N.N. N.N.
Samstag, 19.5.		19:00 Uhr	Skl	Klein
Sonntag, 20.5.	Pfingsten	9:00 Uhr 10:30 Uhr	BE – m.A. OJK – m.A.	Klein Klein
Montag, 21.5.	Pfingstmontag	9:00 Uhr	BE – Matutin	Offermann

Der nächste Gemeindebrief mit Gottesdienstplan wird Sie Mitte Mai erreichen.

- Am ersten Sonntag im Monat können Sie nach dem Gottesdienst in Bad Endorf immer **fair gehandelte Waren aus dem Eine-Welt-Verkauf** erwerben! Gerne können Sie dafür aber auch an anderen Sonntagen unsere Mesner darauf ansprechen!
- Unsere **Kindergottesdienste** finden in **Bad Endorf** statt in der Regel während der Schulzeiten **sonntags parallel zum Hauptgottesdienst**, in **Obing** in der Regel am **4. Sonntag im Monat**.
- **Achtung!** Manche unsere lokalen Zeitungen und Tagesblätter nehmen unsere regulären Sonntagsgottesdienste nicht mehr in ihre Termine mit auf! **Bitte heben Sie sich diesen Gottesdienstplan auf!**
- **NEU:** Ab März wird es immer zum **1. Sonntag im Monat** in **Bad Endorf** einen **Fahrdienst** zum Gottesdienst um 10 Uhr geben. Treffpunkt ist der **Getränkemarkt Wierer** (Langbürgerseestr. 23) um **9:45 Uhr**.



Wir sind für Sie da



Evang.-luth. Kirchengemeinde Bad Endorf

Martin-Luther-Str. 11 ▪ 83093 Bad Endorf ▪ www.bad-endorf-evangelisch.de

Pfarrbüro und Öffnungszeiten

Marianne Grießl (Sekretärin)

☎ (0 80 53) 93 43 ☎ (0 80 53) 20 95 58

Di, Mi, Do von 9:00 - 11:00 Uhr

✉ pfarramt.bad-endorf@elkb.de

Pfarrer

Dr. Julia Offermann (Pfarramtsführung)

Dr. Dietrich Klein

✉ offermann@bad-endorf-evangelisch.de

✉ klein@bad-endorf-evangelisch.de

☎ (0 80 53) 20 70 80 9 - **geändert!**

Johannes Sinn (Klinikseelsorge)

✉ sinn.endorf@t-online.de

☎ (0 80 53) 79 63 33 (AB)

Vertrauensfrau des KV

Martina Fischer

☎ (0 80 56) 91 84

✉ martina.fischer@der-eggstaetter.de

stellvert. Vertrauensmann des KV

Rolf Weigand

☎ (0 80 53) 79 52 53

✉ weigand22@web.de

Kirchenpflegerin

Daniela Kugelmann

☎ (0 80 53) 79 81 937

✉ daniela.kugelmann@gmx.de

Jugendreferentin

Johanna Zacherl

☎ (0172) 71 01 836

✉ johanna.zacherl@ej-bap.de

Organisten & Chorleiter

Fr. Brunner, Fr. Schelter, Hr. Haus, Hr. Holzapfel

☎ ✉ Kontakt übers Pfarramt

Mesnerdienste

Ehepaar Kirr (Bad Endorf) Fr. Kirr (Obing)

☎ ✉ Kontakt übers Pfarramt

Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Bad Endorf

IBAN: DE44 7115 0000 0000 2980 75

Verwendungszweck: (z.B. „AufbauEndorf“, „Jugendarbeit“, „zur freien Verfügung“)

Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge ist **an allen Tagen und rund um die Uhr kostenfrei** zu erreichen unter den beiden Rufnummern ☎ (0800) 111 0 111 und ☎ (0800) 111 0 222